

Elf neue Desiro ML für ÖBB: Österreichs Nahverkehr wirtschaftlich und komfortabel wie nie

- **ÖBB bestellt elf neue Desiro ML bei Siemens Mobility**
- **Damit sind ab Ende 2021 insgesamt 200 Desiro ML ÖBB Cityjets unterwegs**
- **Weitere Züge werden mit ETCS für höchste Sicherheitsstandards nachgerüstet**

Die ÖBB (Österreichischen Bundesbahnen) rufen aus dem bestehenden Rahmenvertrag über insgesamt 200 Desiro ML von Siemens Mobility weitere elf Züge ab und schöpfen damit den vereinbarten Rahmen vollständig aus. Ab Ende 2021 werden insgesamt 200 Desiro ML ÖBB Cityjets auf der Schiene sein und den Qualitätsstandard für die Fahrgäste deutlich erhöhen. Mit WLAN, Klimaanlage, Steckdosen, Tischen bei gegenüberliegenden Sitzgruppen und vielen weiteren Annehmlichkeiten genießen Pendler im Nahverkehr jenen hohen Komfort, der bisher meist nur aus Fernverkehrszügen bekannt ist.

Die ersten 101 Desiro ML ÖBB Cityjet sind bereits seit 2015 in der Ostregion unterwegs. 2016 folgte der zweite Abruf von 64 Triebzügen, bevor zuletzt 2019 24 weitere Fahrzeuge abgerufen wurden.

Sabrina Soussan, CEO Siemens Mobility, erläutert: "Der Siemens Mobility Desiro ML vereint Zuverlässigkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit im Betrieb mit hohem Komfort und äußerst zufriedenen Fahrgästen. Österreichs Bahnfahrer haben nun 200 gute Gründe, um umweltfreundlich mit der Bahn zu fahren. Desweiteren sind ein

Teil der Desiro ML ÖBB Cityjets mit einer Vorrüstung für Batteriehybridtechnologie ausgestattet und sind in der Lage, klimafreundliche Mobilität durch emissionsfreies Reisen zu ermöglichen.“

Die elf neuen Züge werden in Zusammenarbeit des Siemens-Mobility-Werks in Krefeld und der ÖBB Technische Service GmbH in Wien Jedlersdorf gefertigt und mit dem Zugsicherungssystem ETCS (European Train Control System) ausgestattet. Die übrigen Desiro ML ÖBB Cityjets der Bestandsflotte werden bis Ende 2023 mit ETCS ausgestattet. Grundsätzlich erlaubt die Zugsteuerungstechnologie ETCS eine dichtere Zugfolge auf bestehender Infrastruktur.

Damit der Fahrgastwechsel rasch erfolgen kann und die Pünktlichkeit im Wiener S-Bahn-Netz hoch bleibt, wird der Einstiegsbereich der neuen Desiro ML ÖBB Cityjets optimiert. Die Züge sind barrierefrei zugänglich und bieten den Fahrgästen zahlreiche Annehmlichkeiten: Komfortsitze, Tische bei den Vis-à-vis-Sitzplätzen, Steckdosen, Fensterrollos, durchgehende Gepäckablagen, Leseleuchten, WLAN inklusive dem onboard-Portal Railnet Regio, und große Monitore für die Fahrgastinformation sorgen für ein entspanntes Reiseerlebnis.

Technisch punktet der Desiro ML ÖBB Cityjet von Siemens Mobility mit einer Länge von 75 Metern und einer Höchstgeschwindigkeit von bis zu 160 km/h sowie einer raschen Beschleunigung. Eine weitere Besonderheit: Die elf neu bestellten Züge sind – wie die im März 2019 bestellten 24 Desiro-ML-Züge – mit einer Vorrüstung für die Batteriehybridtechnologie ausgerüstet. Das bedeutet, dass sie als Batteriehybrid-Züge umgerüstet werden können. Zukünftig könnten diese Triebzüge auch auf nicht-elektrifizierten Strecken als emissionsfreie Alternative zum Einsatz kommen. Das würde Fahrgästen ermöglichen, diese Strecken umweltschonend in einem modernen, komfortablen und barrierefreien Zug ohne Umsteigen zurückzulegen.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild / Pressebilder / weiteres Material finden Sie unter <https://sie.ag/2S4wIGP>

Ansprechpartner für Journalisten

Silke Thomson-Pottebohm

Tel.: +49 174 3063307; E-Mail: silke.thomson-pottebohm@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/SiemensMobility

Weitere Informationen zur Siemens Mobility GmbH finden Sie unter www.siemens.de/mobility Siemens Mobility ist ein eigenständig geführtes Unternehmen der Siemens AG. Siemens Mobility ist seit über 160 Jahren ein führender Anbieter im Bereich Transportlösungen und entwickelt sein Portfolio durch Innovationen ständig weiter. Zum Kerngeschäft gehören Schienenfahrzeuge, Bahnautomatisierungs- und Elektrifizierungslösungen, schlüsselfertige Systeme, intelligente Straßenverkehrstechnik sowie die dazugehörigen Serviceleistungen. Mit der Digitalisierung ermöglicht Siemens Mobility Mobilitätsbetreibern auf der ganzen Welt, ihre Infrastruktur intelligent zu machen, eine nachhaltige Wertsteigerung über den gesamten Lebenszyklus sicherzustellen, den Fahrgastkomfort zu verbessern sowie Verfügbarkeit zu garantieren. Im Geschäftsjahr 2019, das am 30. September 2019 endete, hat die ehemalige Siemens-Division Mobility einen Umsatz von 8,9 Milliarden Euro ausgewiesen und rund 36.800 Mitarbeiter weltweit beschäftigt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.siemens.de/mobility.